

Leitungskaderwechsel

Mit Wirkung vom 1. September 1986 wurde Dr. sc. nat. Roland Wagener zum Direktor für Forschung der KMU berufen. Prof. Dr. sc. Gerhard Hirschfeld wurde für seine Arbeit gedankt. Zum Direktor für Forschung des Bereiches Medizin wurde Prof. Dr. sc. med. Gerd Schrelnicke berufen. Prof. Dr. sc. med. Dietmar Bissold wurde für seine Tätigkeit gedankt. Zum Direktor des Med.-Pol. Instituts wurde MR Prof. Dr. sc. med. Roland Bogos berufen. Zum Direktor der Klinik für Kinderchirurgie wurde OMR Prof. Dr. sc. med. Wolfram Tischer berufen. Zum Direktor der Klinik für Neurologie wurde Prof. Dr. sc. med. Armin Wagner berufen. OMR Prof. Dr. sc. med. Werner Otto, Prof. Dr. sc. med. Fritz Mellner und MR Doz. Dr. sc. med. Joachim Löbner wurde für ihre geleistete Arbeit gedankt. Zum Direktor der Poliklinik für Konservierende Stomatologie wurde Prof. Dr. sc. med. Knut Merle berufen. Prof. Dr. sc. med. Herbert Wegner wurde für seine Tätigkeit gedankt. Zum Direktor der Poliklinik für Orthopädische und Kinderorthopädische wurde Prof. Dr. sc. med. Alfred Treide berufen. MR Doz. Dr. sc. med. Werner Schubert wurde für seine Arbeit gedankt. Zum Stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung der Sektion Geschichte wurde Doz. Dr. sc. Josef Reinhold mit Wirkung vom 1. August berufen. Prof. Dr. sc. Joachim Kuhles wurde für seine Tätigkeit gedankt. Zum Stellv. Direktor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung der Sektion Wirtschaftswissenschaften wurde mit Wirkung vom 1. September Doz. Dr. sc. oec. Michael Voigt berufen. Doz. Dr. sc. oec. Werner Hübner wurde für seine Arbeit gedankt. Zum Stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung der Sektion ANW wurde Prof. Dr. habil. Siegmund Brauner berufen. Prof. Dr. sc. Ralf Moritz wurde für seine Tätigkeit gedankt. Zum Stellv. Direktor für Erziehung, Aus- und Weiterbildung der Sektion Pädagogik wurde Prof. Dr. sc. paed. Siegfried Kiel berufen. Doz. Dr. sc. Roland Schmidt wurde für seine Arbeit gedankt. Zum Stellv. Direktor des Instituts für Weiterbildung der Fremdsprachenlehrkräfte an Universitäten, Hoch- und Fachschulen der DDR wurde a. o. Doz. Dr. phil. Siegid Selle berufen. Prof. Dr. phil. Heinrich Glöckner wurde für seine Tätigkeit gedankt. Zum Stellv. Direktor für Erziehung und Ausbildung sowie Weiterbildung der Sektion Fremdsprachen wurde a. o. Doz. Dr. phil. Maria Krämer berufen. a. o. Doz. Dr. phil. Annemarie Müller-Franz wurde für ihre Tätigkeit gedankt. Als Stellv. des Direktors für Erziehung und Ausbildung der Sektion Theologie wurde Doz. Dr. sc. theol. Martin Petzold berufen. Prof. Dr. sc. Manfred Haustein wurde für seine Arbeit gedankt. Als Justiziar an der Karl-Marx-Universität wurde Dr. jur. Volkmar Schenckler berufen. Dipl.-Jurist Karl Träger wurde für seine Tätigkeit gedankt.

Physik-Kolloquium

„Praxisrelevante Grundlagenuntersuchungen an AICu-Legierungen“ ist das Thema eines Physik-Kolloquiums am 9. September um 14.15 Uhr im Hörsaal für Theoretische Physik der Sektion Physik, Linnestr. 5. Es spricht Dr. sc. Ulrike Schmidt von der PH Halle.



Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantwortl. Redakteur); Jürgen Siewert (stellv. verantwortl. Redakteur); Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteure); Martin Dicksch, Thomas Filling, Wolfgang Gühe, Dr. Karl-Wilhelm Haake, Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Günter Katsch, Dr. Wolfgang Lenhart, Dr. Roland Mildner, Dr. Jochen Schlievoigt, Dr. Klaus Schippel, Dieter Schmekel, Dr. Karla Schröder, Dr. Karla Stiegl, Dr. Annemarie Träger, Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 920, Leipzig, 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 60. Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 138 Leipzig. Veröffentlichung unter Lizenz-Nr. 65 des Roten des Bezirks Leipzig. Bank-Konto: 5622-32-550 000. Einzelpreis 15 Pfennig, 30. Jahrgang erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSF Ehrenmedaille in Gold.

„Vor allem die Nachwuchswissenschaftler kommen mit ihren Erfahrungen zu Wort“

Sektion Fremdsprachen und Institut für Weiterbildung von Fremdsprachenlehrern veranstaltet Konferenz zu den Aufgaben in Ausbildung, Forschung und in der Entwicklung von Nachwuchskadem

(UZ-Korr.) Auf dem XI. Parteitag der SED ist ein weiteres Mal die gewaltige Bedeutung der Wissenschaft beim Aufbau einer leistungsstarken sozialistischen Gesellschaft betont worden. Richtungsweisendes ist dabei auch zu den Anforderungen an unsere jungen Wissenschaftler gesagt worden: „Jeder wissenschaftliche Erfolg ist bekanntlich zuerst das Ergebnis harter, qualifizierter Arbeit. Auch heute werden höchste Leistungen in Wissenschaft und Technik von Menschen getragen, die sich durch schöpferische Neugier, kritische Phantasie, außergewöhnlichen Fleiß und kooperative Arbeitsweise auszeichnen.“ Mehr denn je kommt es darauf an, überholte Gewohnheiten abzulegen, weniger ansichtreiche Arbeitsrichtungen zu verlassen, alle Reserven zu nutzen und sich ständig an den neuen Erfordernissen zu messen. Dazu ist vor allem bei den jungen Wissenschaftlern, die Fähigkeit mehr zu fördern, Trends künftiger Entwicklungen zu erkennen und die Erfolgsaussichten zu bestimmen.“ (E. Honelker im Bericht des ZK).

Ganz in diesem Sinne haben das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und sein Beirat für Fremdsprachen die Sektion Fremdsprachen und das Institut für Weiterbildung von Fremdsprachenlehrern der Karl-Marx-Universität beauftragt, eine zweitägige Veranstaltung zum Thema „Die Aufgaben der fachsprachlichen Ausbildung und Forschung und die Entwicklung von Nachwuchskademern im Lichte des XI. Parteitages der SED“ durchzuführen, an der alle Hochschullehrer des genannten Bereiches mit je zwei von ihnen betreuten Doktoranden, d. h. etwa 90 Personen, teilnehmen. Sie findet am 22. und 23. September im Institut für Weiterbildung der Fremdsprachenlehrer in Leipzig-Grünau statt. Nach einem Orientierungsreferat und einer Diskussionsgrundlage sollen vor allem die Nachwuchswissenschaftler mit ihren Erwartungen und Erfahrungen zu Wort kommen und in den Hochschullehrern aufgeschlossene Gesprächspartner finden.

Kerstin Seise, SU-Absolventin und Aspirantin an der Sektion Fremdsprachen der KMU, meint zu dem Vorhaben: „Diese Veranstaltung für Nachwuchswissenschaftler bietet mir und anderen die Möglichkeit, nicht nur konkrete Ergebnisse vorzustellen, sondern auch die oben genannten Probleme anzusprechen. Die Verständigung zu Fragen der Zeitökonomie, der Praxisrelevanz unserer Arbeiten, der Arbeit mit Sekundärliteratur sowie der Erfahrungsaustausch über Fragen der konkreten Arbeitsweise können sich wesentlich auf die Effektivität der Arbeit und auf die Erschließung persönlicher Reserven auswirken. Mit dieser Konferenz haben wir die Möglichkeit, uns im Vergleich mit anderen an den ständig neuen Anforderungen an Qualität und Effektivität zu messen. Vor allem auch der persönliche Kontakt zu den Wissenschaftlern und Doktoranden, die Kenntnis ihrer Themen und die Konfrontation mit ihren Methoden und ihrem Arbeitsstil tragen wesentlich zur Formierung eines eigenen wissenschaftlichen Standpunktes und zur Einordnung der eigenen Arbeit in einen größeren Rahmen bei.“

Unter anderem folgende Probleme stehen: Themenfindung und gesellschaftliche Bedürfnisse; Zum Verhältnis von Weltanschauung, Forschung und Praxis; Theoriebewußtsein und Problembewußtsein; Grundlagen- und angewandte Forschung; Interdisziplinarität; Forschungstechnologie; Vorbilder und Schulen; Material, Interpretation und Verallgemeinerung; Ökonomie der Zeit in der wissenschaftlichen Arbeit; Beschaffung und Verarbeitung von Sekundärliteratur.

Die Veranstaltung ist Teil des 8. Lehrgangs für Nachwuchswissenschaftler, der seit 1981 alljährlich eine Woche lang an der KMU stattfindet.

Schnelle Überführung neuer Erkenntnisse in die Produktion

Wissenschaftliche Tagung der Sektion TV mit Praxisvertretern

„Diagnostik und Therapie innerer Krankheiten landwirtschaftlicher Nutztiere“ war erneut das Thema einer wissenschaftlichen Tagung des Wissenschaftsbereiches Innere Medizin und Pathophysiologie der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin zu Ende des Studienjahres 1985/86. Mit ihr wurden die Wissenschaftler dieser Sektion ihrer Verantwortung der Praxis gegenüber gerecht, denn eine bereits 1984 zu diesem Rahmenthema durchgeführte Tagung machte den hohen Informationsbedarf und die umfangreichen, aus der Stellung der Wissenschaftsdisziplin resultierenden Ansprüche vor allem der in der Praxis tätigen Tierärzte deutlich. Diese neuerliche Tagung verfolgte deshalb auch das erklärte Ziel, der Forderung des XI. Parteitages entsprechend neue wissenschaftliche Erkenntnisse ohne Zeitverlust in die sozialistische Produktion zu überführen und damit produktiv wirksam zu machen. Gleichzeitig sollten aber auch in diesem Rahmen integrierbare Ergebnisse der internationalen Forschungskooperation aus der Fünfjahresperiode 1981 bis 1985 zur Abrechnung kommen.

Schwestersektion begrüßt werden. Daneben waren auch Gäste und Referenten aus der CSSR, der UVR, aus Österreich, Griechenland sowie Syrien anwesend. Im Mittelpunkt der Vorträge standen die aus Sicht der Organpathologie an erster Stelle einzuordnenden Störungen des Verdauungsapparates bei Rind, Schaf, Schwein und Pferd. Die große Aufmerksamkeit des Auditoriums, vor allem aber die lebhaften Diskussionen während und am Rande der Veranstaltungen belegten das Interesse der Tagungsteilnehmer, die Aktualität der Vorträge und ihren inhaltlichen Wert. Denn die volle Ausschöpfung des genetisch verankerten Leistungsvermögens, die Gewährleistung einer hohen Produktionsstabilität, das frühzeitige Erkennen leistungsmindernder Einflüsse sowie die schnelle Wiederherstellung gestörter Funktionen besitzen vor dem Hintergrund von 2,1 Millionen Milchkuh in der DDR mit einer mittleren Jahresleistung von 4187 kg Milch (1984) einen hohen Stellenwert.

Aus allen Bezirken der DDR konnten in der Praxis tätige Tierärzte, Mitarbeiter und Direktoren von Bezirksinstituten für Veterinärwesen, Mitarbeiter von Einrichtungen der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, Vertreter des staatlichen Veterinärwesens sowie der Berliner

In einem Rundtischgespräch mit den ausländischen Gästen wurden die Diskussionen fortgesetzt und vertieft sowie künftige kooperative Forschungsvorhaben präzisiert. Auch die Gäste aus Österreich und Griechenland betonten ihr Interesse an der Fortführung der für alle Seiten nützlichen Kontakte.

Kurz notiert

Neue Hefte der WZ erschienen

„Vertrauensbildung, Friedenssicherung und Abrüstung“ Wissenschaftliche Zeitschrift der KMU, Gesellschaftswissenschaftliche Reihe, Heft 4/1986, 28 Seiten

In sechs Beiträgen werden Voraussetzungen, politische und rechtliche Grundlagen sowie Elemente der Vertrauensbildung in den zwischenstaatlichen Beziehungen im Koexistenzbereich untersucht. Dabei werden erstmals in der sozialistischen Literatur Begriffsbestimmungen von Vertrauen und vertrauensbildenden Maßnahmen entwickelt sowie der Einfluß von Wirtschaftsbeziehungen und der Zusammenhang von Völkerrecht und Vertrauensbildung bei der Friedenssicherung und Abrüstung untersucht.

„Laktationsphysiologie, Milchgewinnung, Eutergesundheit und Automatisierung des Melkprozesses“ Wissenschaftliche Zeitschrift der KMU, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Reihe Heft 3/1986, 111 Seiten.

Es werden u. a. Methoden zur Auslösung von Milchejektionen, zur Wirkungsbestimmung von Stimuli und zur Bestimmung des Stimulationsbedarfs der Kühe vorgestellt, des weiteren Verfahren zur Erhöhung des Ausmelkgrades und Ergebnisse zur Wirkung von mechanisierter Stimulation und Nachmilchgewinnung.

Promotionen

Promotion B

Sektion Geschichte Dr. phil. Manfred Neuhans: Ergebnisse und Methoden historisch-kritischer Marx-Engels-Edition und die Anwendung der computergestützten Informationsverarbeitung (dargestellt am MEGA²-Band I/13). Sektion Biowissenschaften Dr. rer. nat. Reiner Claus: „n-Alkanstoffwechsel in Acetobacter calcoaceticus - Beiträge zur Ultrastruktur, Substrataufnahme und Lokalisation Kohlenwasserstoffabbauender Enzyme“. Sektion Mathematik Doz. Dr. rer. nat. Reinhard Hofmann: Eine Klasse von Extremalproblemen für die Norm selbstadjungierter vollstetiger Operatoren im reellen Hilbertraum mit Anwendung auf die elastische Scheibe und die schwingende Saite.

Promotion A

Sektion Wirtschaftswissenschaften Bernd-Dietmar Lepow, am 11. September, 14 Uhr, Hauptgebäude, 2. Etage, Raum 32/98: Die schöpferische Anwendung und Bereicherung der politischen Ökonomie des Sozialismus während der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Steffi Katzwinkel: Die Entwicklung der Akkumulation und Zusammensetzung des Kapitals sowie deren Einfluß auf die Nachfrage nach Arbeitskräften - dargestellt am Bei-

spiel der verarbeitenden Industrie der USA 1969-1983. Sektion Geschichte Angelika Träger: Kontinuität und Diskontinuität zwischen Späntanke und Frühfeudalismus im französischen Siedlungsareal anhand archäologischer Quellen. Sieglinde Nickel: Zur Wirtschaft, Sozialstruktur, Verfassung und Verwaltung in der Stadt Dresden vor der Mitte des 17. Jahrhunderts bis in die dreißiger Jahre des 18. Jahrhunderts. Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften Frank Schilling: Methodologische und methodische Vorgehensweisen kultur-soziologischer Untersuchungen einer charakteristischen Tendenz des geistig-kulturellen Lebens in der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft Koniba Diabather: Untersuchungen zur Textsortenspezifik im Kommunikationsbereich „Rechtswesen der DDR“. Institut für tropische Landwirtschaft Raul Alberto Relevo Valdes: Möglichkeiten zur effektiven Unkrautbekämpfung in Kaffeesäntanen und Kaffeejungpflanzungen Kubas. Angel Leyva Galan: Zum Einfluß der Nutzung des Brachezeitraumes zwischen zwei Anbauzyklen von Zunderrohr durch Soja auf die Unkrautdynamik und den Ertrag beider Nutzpflanzenarten in Kuba. Van Huy Hai: Untersuchungen über die Transformation und Aufnahme von Mangan und Eisen beim Anbau von Wasserreis auf einem Sandboden-Fahlsäuley. Sektion Chemie Peter Strauch: Synthese 7-substit-

ierter azolo(ol)kondensierter 1,2,4-Triazol(ol) 3,5-pyrimidine und 3,7-disubstituierter 6-Formyl-1,2,4-triazolo(1,5-allylpyrimidine) Stela Schwetlick: Wachstumskinetik und Materialeigenschaften von Galliumarsenid bei der Züchtung im System Ga-GaAs-AsCl₃-H₂NH₄(SiCl₄). Lothar Scheumann: Untersuchungen zur Darstellung und zum Reaktionsverhalten von chloroformylieren Pyridinderivaten. Julia Funk: Bestimmung anorganischer Anionen durch Ionenchromatographie. Frank Kropfganz: Synthese und Eigenschaften langwellig absorbierender C₆₀-Farbstoffzwischenprodukte und Polymethinfarbstoffe mit Pyruon- und Thiopyruonendgruppen. Sektion Biowissenschaften Angelika Rosiak, am 12. September, 13.30 Uhr, Sektion Biowissenschaften, Brüderstr. 34, Leipzig: Hypophysärer Hirnstoffwechsel und Nootropika - Ein Beitrag zum Aufbau eines Testtierarchie. Bereich Medizin Regine Kluge: Untersuchungen zur menschlichen Bestimmung des Merschweinchens als Beitrag zur Optimierung von Tierversuchen. Luise Köhler, am 12. September, 14 Uhr, Sitzungssaal des Bereiches Medizin, Liebigstr. 27, Leipzig, 7010: Entwicklungsprobleme im Fachgebiet Neurologie/Psychiatrie im Land Brandenburg in der Zeit von Mai 1945 bis 1952. Ulla Rühlmann, 12. September, 14 Uhr, Sitzungssaal des Bereiches Medizin, Liebigstr. 27, Leipzig, 7010: Untersuchungen über den DDT-Gehalt von Humannähe an ausgewählten Probenorten im Raum Leipzig unter Berücksichtigung der Laktationsperiode.

Theodor Frings wurde geehrt



In September 1966 erhält Prof. Theodor Frings (rechts) in Anerkennung seiner herausragenden sprachwissenschaftlichen Leistungen die Ehrenpromotion.

Sprache in der sozialen und in der kulturellen Entwicklung des Menschen

Internationales Kolloquium zum 100. Geburtstag des Leipziger Germanisten Theodor Frings mit Gästen aus 10 Ländern

Am 23. Juli 1986 jährte sich zum 100. Mal der Geburtstag des Germanisten Theodor Frings, der von 1927 bis zu seinem Tode im Jahr 1986 den Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur an der Leipziger Universität innehatte und von der Wiedereröffnung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig bis 1965 als deren Präsident wirkte. Akademie und Universität nahmen das Jubiläum zum Anlaß, ein internationales Kolloquium unter dem Thema „Sprache in der sozialen und kulturellen Entwicklung. Zum 100. Geburtstag von Theodor Frings“ auszurichten, das vom 22. bis 24. Juli 1986 in Leipzig stattfand.

Das Kolloquium war einerseits der Würdigung des wissenschaftlichen Erbes des international bekannten Germanisten gewidmet, der in Forschung und Lehre die Entwicklung der Sprachwissenschaft und die Darstellung der mittelalterlichen Literaturgeschichte prägend mitbestimmte und maßgeblich förderte. Vor allem die Arbeiten von Theodor Frings zur Dialektgeographie, zur Kulturmorphologie, zur Interferenzforschung sowie zur sprach- und sachbezogenen Analyse der älteren deutschen Literatur haben den Boden für eine dialektisch-materialistische Sprachgeschichtsschreibung bereitet und gebieten deshalb zu dem Bestand wertvoller wissenschaftsgeschichtlicher Traditionen, die es zu pflegen und auszubauen gilt.

Damit war dem Kolloquium andererseits die Aufgabe gestellt, in Vorträgen und Diskussionen aufzuzeigen, wie die Probleme der Einordnung der sprachlichen Entwicklung in die Gesellschaftsgeschichte weiterverfolgt und vertieft behandelt worden sind. Daraus ergaben sich die grundlegenden Themenkreise: „Dialektologie und Soziolinguistik“, „Geschichte der deutschen Sprache in der gesellschaftlichen Entwicklung“, „Sprach- und sprachbezogene Literaturgeschichtsforschung“ und „Sprachliche Interferenz und deren historische Grundlagen“, denen Hauptreferate der ehemaligen Frings-Schüler Rudolf Große, Wolfgang Fiescher (Leipzig), Gilbert de Smet (Gent) und Günther Lercowitz (Halle) gewidmet waren. Diese Vorträge wurden von 14 kleineren Beiträgen ergänzt, die sowohl konkrete Gegenstände aus dem Arbeitsgebiet Frings' aufgriffen, als auch allgemeiner ausgerichtete oder stärker theoretisch orientierte Diskussionsgrundlagen lieferten, die mit Theodor Frings' Gedankenkreis in engerem oder weiterem Sinn Bezug nahmen und darüber hinaus führten.

Die Teilnahme von 47 Germanisten aus 10 Ländern und etwa 150 aus der DDR verdeutlicht die Resonanz, die diese wissenschaftliche Veranstaltung im In- und Ausland fand.

ARMIN KRAUSE

Aufruf zum Sportfest



Das Sportfest am 20. September auf der Sportanlage Sportforum/Festwiese verspricht viel Spaß und spannende Wettkämpfe. Fotos: UZ/Archiv

Da das Universitätsportfest aufgrund schlechter Witterung ausfallen mußte, rufen der Rektor und der Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft alle KMU-Angehörigen auf, sich am 14. Sportfest der Werktätigen des Stadtbezirkes Mitte zu beteiligen. Es findet am Sonntag, dem 20. September, auf der Sportanlage Sportforum/Festwiese statt. Beginn ist um 9.00 Uhr. Alle teilnehmenden KMU-Angehörigen treffen sich um 8.45 Uhr am Eingang zur Festwiese. Nach der Eröffnung beteiligen sich die anwesenden

Sportler an einem Friedenslauf. Auf dem Sportfest werden vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung geboten: Poggymnastik, Meilenläufe, Fußball, Volleyball, Großsimultanschach sowie Sportschießen ausgeübt. Neben gibt es u. a. eine Musikschaubühne, eine Musikschau, ped-Geschicklichkeitfahren, einen Buchbazar.